

## Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

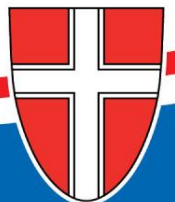
Die Freiheitlichen Bezirksräte stellen lt. § 23 der GO der Bezirksvertretungen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.04.2016 folgende

### **ANFRAGE**

1. Wieviele KFZ Stellplätze gibt es derzeit im 7. Bezirk?
2. Wieviele Stellplätze sind in den letzten 5 Jahren durch Gehsteigvorziehungen, Fußgängerzone, Umstellung auf Längsparken, Aufstellung von Fahrradständern und anderen baulichen Maßnahmen dauerhaft entfernt worden?
3. Wieviele KFZ Zulassungen gibt es derzeit im 7. Bezirk, und wieviele Parkpickerl sind derzeit vergeben, und wie hat sich diese Zahl in den letzten 5 Jahren entwickelt?

### **BEGRÜNDUNG**

In den letzten Jahren wurden durch teilweise nicht notwendige bauliche Maßnahmen viele Parkplätze vernichtet. Sinnvolle Konzepte wie die Schaffung von Wohnsammelgaragen als Kompensation wurden aber nicht verwirklicht, das „Anrainerparken“ wird von vielen nur als „Tropfen auf den heißen Stein“ angesehen, besonders wenn vor der Schaffung von Anrainerparkplätzen, Stellplätze im großen Stil vernichtet werden.



**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

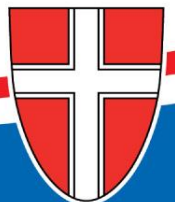
Die Freiheitlichen Bezirksräte stellen lt. § 104 der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.04.2016 folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht keine weiteren Flächen als Anrainerparkplätze festzulegen.

**BEGRÜNDUNG**

Es gibt im Bezirk viele Bewohner, die über kein eigenes KFZ verfügen und trotzdem auf Parkplätze angewiesen sind (direkt: z.B. Leihfahrzeuge, oder indirekt: z.B. aufgrund von Lieferanten, Monteure, Besucher etc.). Ein weiteres Ausdehnen der Anrainerparkplätze bringt daher einen Nachteil für Bezirksbewohner ohne Auto.

**ABGELEHNT**

**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Die Freiheitlichen Bezirksräte stellen lt. § 104 der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.04.2016 folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht Maßnahmen, gegen die durch tierischen und menschlichen Harn verursachte Verunreinigung und die damit einhergehende Geruchsbelästigung, zu setzen.

**BEGRÜNDUNG**

Es kommt im öffentlichen Raum immer wieder zu Verschmutzungen durch tierischen und leider auch immer öfter durch menschlichen Urin. Besonders bei längeren Trockenphasen wird die Situation mit der Zeit unerträglich.

**ABGELEHNT**

**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte**

Die Freiheitlichen Bezirksräte stellen lt. § 104 der Wiener Stadtverfassung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.04.2016 folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, zu prüfen, welche Möglichkeiten der Zufahrt nach 13.00 Uhr im Bereich der Mariahilfer Straße zwischen Andreasgasse und Onr. 78-80 ermöglicht werden können.

**BEGRÜNDUNG**

Die derzeitigen Möglichkeiten der Zufahrt sind leider nicht ausreichend, da es auch nach 13.00 Uhr den Bedarf gibt in diesen Bereich zufahren zu können.

**ABGELEHNT**